



Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0126/2013		Datum:	18.03.2013
Kulturdezernent				
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az:	40/Fi-Kr	
Gremienweg:				
02.05.2013	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
22.04.2013	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
TOP nicht öffentlich		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
Betreff:	Zukünftige Ausrichtung in Bezug auf die Städtepartnerschaften			

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt bezüglich der Städtepartnerschaften künftig wie folgt zu verfahren:

Punkt 1: Kontakte auf offizieller Ebene – Delegationsreisen

Variante A:

Die Stadt Koblenz wird künftig bei offiziellen Anlässen vom Oberbürgermeister oder seinem/r Vertreter/in und einem/r Mitarbeiter/in der Verwaltung vertreten. Für diese werden die Kosten, soweit sie nicht von der Partnerstadt übernommen werden, von der Stadt Koblenz bezahlt.

oder

Variante B:

Die Stadt Koblenz wird künftig bei offiziellen Anlässen vom Oberbürgermeister oder seinem/r Vertreter/in und einem/r Mitarbeiter/in der Verwaltung sowie zwei Mitgliedern des Rates vertreten. Für diese werden die Kosten, soweit sie nicht von der Partnerstadt übernommen werden, von der Stadt Koblenz bezahlt.

oder

Variante C:

Die Stadt Koblenz wird künftig bei offiziellen Anlässen vom Oberbürgermeister oder seinem/r Vertreter/in und einem/r Mitarbeiter/in der Verwaltung sowie jeweils von einem Mitglied jeder Ratsfraktion, dies sind zurzeit insgesamt weitere sechs Personen, vertreten. Voraussetzung ist allerdings, dass auch eine entsprechende Einladung bzgl. der Größe der Delegation von der Partnerstadt ausgesprochen wird. Soweit die Kosten für die Unterkunft nicht von der Partnerstadt übernommen werden, wird die Stadt Koblenz diese zahlen.

oder

Variante D:

Die Stadt Koblenz wird künftig bei offiziellen Anlässen vom Oberbürgermeister oder seinem/r Vertreter/in und einem/r Mitarbeiter/in der Verwaltung sowie den Vertretern aller Ratsfraktionen vertreten. Die Anzahl der gewählten Fraktionsmitglieder richtet sich nach der Sitzverteilung im Stadtrat. Dies bedeutet, dass derzeit drei CDU-Ratsmitglieder, zwei SPD-Ratsmitglieder und jeweils ein Mitglied der BIZ-, der Bündnis 90/Die Grünen-, der FBG- und der FDP-Ratsfraktion die Stadt Koblenz repräsentieren. Voraussetzung ist allerdings, dass auch eine entsprechende Einladung bzgl. der Größe der Delegation von der Partnerstadt ausgesprochen wird. Soweit die Kosten für die Unterkunft nicht von der Partnerstadt übernommen werden, wird die Stadt Koblenz diese zahlen.

Punkt 2: Kontakte auf offizieller Ebene – Besuche in Koblenz

Die Anzahl der offiziellen Gäste, die die Stadt Koblenz einlädt, wird künftig grundsätzlich auf maximal vier Personen begrenzt. Die Übernahme der Kosten wird für eine bis max. vier Übernachtungen übernommen, sofern diese Kosten auch umgekehrt in den Partnerstädten übernommen werden.

Punkt 3: Kontakte auf anderer Ebene – Zuschüsse an die Freundeskreise

Die Zuschüsse an die aktiven Freundeskreise werden auf 250 € reduziert.

Punkt 4: Kontakte auf anderer Ebene – Zuschüsse für die Basisarbeit

Die im derzeitigen Umfang seitens der Stadt Koblenz getätigten finanziellen Unterstützungen in Bezug auf die Kontakte an der Basis (z. B. Jugend- und Schüleraustausch) werden aufrechterhalten.

Begründung:

Anlässlich der Etatberatungen wurde aus der Mitte des Haupt- und Finanzausschusses der Wunsch geäußert, Einsparpotenziale im Bereich der Städtepartnerschaften aufzuzeigen.

Zu Punkt 1: Kontakte auf offizieller Ebene – Delegationsreisen

Varianten A und B:

Aufgrund der derzeitigen defizitären Haushaltssituation der Stadt Koblenz muss es insbesondere im Bereich der freiwilligen Ausgaben zu Kosteneinsparungen kommen. Aus diesem Grund erfolgt eine Reduzierung der Kosten im Bereich der offiziellen Delegationsbesuche im Rahmen des städtepartnerschaftlichen Austauschs. Die Kostenreduzierungen in diesem Bereich sollen dazu beitragen, die teilweise über Jahrzehnte an der Basis gewachsenen internationalen Verbindungen zwischen Bürgern, Vereinen, Schulen und Hochschulen aufrecht erhalten zu können und insbesondere den Austausch auf dieser Ebene weiter zu unterstützen. Hierzu ist es allerdings erforderlich die vorhandenen bzw. künftig zur Verfügung stehenden Ressourcen effektiv und zielgenau einzusetzen. Weitere Ausführungen sind der Anlage (siehe hierzu auch Seite 20 ff.) zu entnehmen.

Varianten C und D:

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04.03.2013 wurde darum gebeten, die Vorlage BV/0088/2013 um die Varianten C und D zu erweitern und die Angelegenheit erneut dem Ausschuss in der Sitzung am 22.04.2013 zur Beratung vorzulegen.

Bezüglich der Variante D ergibt sich aufgrund der Sitzverteilung im Stadtrat, entsprechend dem System der Besetzung der städtischen Ausschüsse, nachfolgendes Ergebnis:

CDU-Ratsfraktion:	3 Plätze
SPD-Ratsfraktion:	2 Plätze
BIZ-Ratsfraktion:	1 Platz

Bündnis 90/ Die Grünen-Ratsfraktion: 1 Platz
FBG-Ratsfraktion: 1 Platz
FDP-Ratsfraktion: 1 Platz

In diesem Zusammenhang ist allerdings zu beachten, dass für die Variante D zusätzliche Kosten für die Stadt Koblenz entstehen, da derzeit nur maximal 8 Ratsmitglieder an den Reisen teilnehmen.

Hinweis zu den Kosten:

Variante A: 640 €(z.B. Nevers) bis 3.890 €(z.B. Austin).

Variante B: 1.280 €(z.B. Nevers) bis 7.780 €(z.B. Austin).

Variante C: 2.560 €(z.B. Nervers) bis 15.560 €(z.B. Austin).

Variante D: 3.520 €(z.B. Nervers) bis 21.395 €(z.B. Austin).

Folgende Jubiläen finden in den nächsten Jahren statt:

2013	50 Jahre Nevers 35 Jahre Norwich	offizielle Reise keine Feier
2014	kein Jubiläum	
2015	15 Jahre Petah Tikva	keine Reise (Feier in Koblenz)
2016	25 Jahre Novara	offizielle Reise
2017	25 Jahre Austin 10 Jahre Varaždin	offizielle Reise keine Reise (Feier in Koblenz)
2018	55 Jahre Nevers 40 Jahre Norwich	keine Reise offizielle Reise

Punkt 2: Kontakte auf offizieller Ebene – Besuche in Koblenz

Die Anzahl der offiziellen Gäste, die die Stadt Koblenz einlädt, wird künftig grundsätzlich auf maximal vier Personen begrenzt. Die Übernahme der Kosten wird für eine bis max. vier Übernachtungen übernommen.

Einsparpotential: 600 €bis 800 €pro Besuch.

Zu Punkt 3: Kontakte auf anderer Ebene – Zuschüsse an die Freundeskreise

Die Zuschüsse an die aktiven Freundeschaftskreise werden von 740 €auf 250 €reduziert. Der Zuschuss von 250 €soll in erster Linie ein Beitrag zur Kostendeckung der entstehen Gemeinkosten für die Pflege der Beziehungen zwischen den Freundeschaftsvereinen sein. Darüber hinaus kann aus gegebenem Anlass, z.B. Ausrichtung eines Empfangs im Jubiläumsjahr oder für einen Empfang einer Delegation oder von Schulkinder aus der Partnerstadt ein zweckgebundener Zuschuss zur Deckung der Kosten bis zu einer jährlichen Maximalhöhe von 500 €gewährt werden.

Einsparpotential: Bis zu 2.940 €jährlich.

Zu Punkt 4: Kontakte auf anderer Ebene – Zuschüsse für die Basisarbeit

Hier wird grundsätzlich keine Reduzierung vorgeschlagen, da die Zusammenkunft von Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Menschen verschiedener Länder und Kulturen der Grundstein für ein friedliches Zusammenleben bildet. Damit wird im höchsten Maße der Sinn und Zweck einer Städtepartnerschaft erfüllt.

Ausgaben: 2.160 €- 6.900 €jährlich.

Anlage:

Städtepartnerschaften von Koblenz / Bestandsanalyse und Ausblick

Historie:

Die Thematik wurde bereits im Kulturausschuss am 28.02.2013 sowie im Haupt- und Finanzausschuss am 04.03.2013 (Vorlage-Nr.: BV/0088/2013) behandelt. Gemäß Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses erfolgte die Vertragung der Angelegenheit auf die nächste Sitzung des Ausschusses. In diesem Zusammenhang sollte der Punkt 1: *Kontakt auf offizieller Ebene – Delegationsreisen* um die Varianten C und D ergänzt werden.